



EUROPÄISCHE ZENTRALBANK

03. Mai 2006

## **PRESSEMITTEILUNG**

### **FINANZIERUNG UND GELDVERMÖGENSBILDUNG IM EURO-WÄHRUNGSGEBIET IM VIERTEN QUARTAL 2005**

Die Jahreswachstumsrate der Finanzierung der nichtfinanziellen Sektoren im Euro-Währungsgebiet erhöhte sich von 5,2 % im dritten Jahresviertel 2005 auf 6,0 % im Schlussquartal. Die jährliche Zuwachsrate der Fremdfinanzierung der nichtfinanziellen Sektoren stieg im gleichen Zeitraum von 5,6 % auf 6,5 % (siehe Tabelle 1).

Die Jahreswachstumsrate der Geldvermögensbildung der nichtfinanziellen Sektoren erhöhte sich von 4,4 % im dritten Quartal 2005 auf 5,2 % im Schlussquartal (siehe Tabelle 2).

Die Jahreswachstumsrate der Geldvermögensbildung von Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen ging im Schlussquartal 2005 auf 6,6 % zurück, nachdem sie im Vorquartal bei 6,8 % gelegen hatte (siehe Tabelle 3).

Eine Aufschlüsselung der Finanzierung nach den einzelnen nichtfinanziellen Sektoren zeigt, dass sich die Jahreswachstumsrate der Fremdfinanzierung der privaten Haushalte im Berichtsquartal auf 9,2 % erhöhte (nach 8,7 % im dritten Quartal 2005). Das jährliche Wachstum der Finanzierung der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften stieg auf 5,4 % nach 4,3 % im dritten Jahresviertel. Die Wachstumsrate der Fremdfinanzierung dieser Unternehmen erhöhte sich von 4,9 % im dritten Quartal 2005 auf 6,7 %, während die Jahreswachstumsrate der Emission börsennotierter Aktien von 3,1 % auf 3,4 % zunahm. Die Jahreswachstumsrate der Fremdfinanzierung der öffentlichen Haushalte stieg von 3,8 % im Vorquartal auf 4,4 % im Berichtsquartal. Dabei erhöhte sich die Zuwachsrate der Kreditfinanzierung von 0,5 % auf 1,7 %, während die Jahreswachstumsrate der Finanzierung über die Emission von Schuldverschreibungen auf 4,5 % stieg (nach 4,0 % im dritten Quartal).

Was die Geldvermögensbildung der nichtfinanziellen Sektoren anbelangt, so stieg die Jahreswachstumsrate der Anlagen in Bargeld und Einlagen im vierten Quartal 2005 auf 6,3 %, nachdem sie im Vorquartal 5,7 % betragen hatte. Die jährliche Wachstumsrate des Erwerbs von Schuldverschreibungen erhöhte sich von 2,2 % im dritten Quartal 2005 auf 2,8 % im Berichtsquartal. Die

jährliche Zuwachsrate des Erwerbs von Anteilsrechten nahm von 1,0 % auf 2,8 % zu, worin sich ein Anstieg der Wachstumsraten des Erwerbs börsennotierter Aktien auf 1,1 % (nach einer negativen Zuwachsrate von -1,9 %) sowie von Investmentzertifikaten auf 4,6 % (nach 3,9 %) widerspiegelte.

Die jährliche Wachstumsrate der versicherungstechnischen Rückstellungen, die das wichtigste Finanzierungsinstrument von Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen darstellen, erhöhte sich im vierten Quartal 2005 auf 7,1 %, nachdem sie im dritten Jahresviertel bei 6,8 % gelegen hatte. Die jährliche Zuwachsrate der Finanzierung dieses Sektors über börsennotierte Aktien stieg im Berichtszeitraum auf 3,0 % (verglichen mit 0,9 % im Vorquartal). Das jährliche Wachstum der Anlagen in Schuldverschreibungen dieses Sektors sank auf 9,5 % gegenüber 10,3 % im dritten Quartal. Die Jahreswachstumsrate der Anlagen in Anteilsrechte verringerte sich im vierten Jahresviertel 2005 auf 6,1 % nach 6,4 % im dritten Quartal.

#### *Anmerkung:*

- Die Statistik über Finanzierung und Geldvermögensbildung im Euro-Währungsgebiet für das erste Quartal 2006 wird am 31. Juli 2006 um 10.00 Uhr veröffentlicht.
- Detailliertere Quartalsdaten, beginnend mit dem Schlussquartal 1997, finden sich in Tabelle 3.1 und Tabelle 3.2 (nichtfinanzielle Sektoren) sowie in Tabelle 3.3 (Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen) des Abschnitts „Statistik des Euro-Währungsgebiets“ im Monatsbericht der EZB. Die entsprechenden Quartalswerte sind auch auf der Website der EZB (<http://www.ecb.int>) unter „Statistics/Euro area statistics – download“ abrufbar. Diese Website enthält auch eine ausführliche methodische Erläuterung der Quartalszahlen. Die Angaben können als Tabellen (PDF-Dateien) und als CSV-Dateien heruntergeladen werden.

Download: [Anlagen der Pressemitteilung](#)

**Europäische Zentralbank**

Direktion Kommunikation

Abteilung Presse und Information

Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main

Tel.: +49 69 1344 8304, Fax: +49 69 1344 7404

Internet: <http://www.ecb.int>

**Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.**

**TABELLE 1**Finanzierung nichtfinanzieller Sektoren<sup>1)</sup> im Euro-Währungsgebiet – Wichtige Verbindlichkeiten

	Ins-gesamt		Private Haushalte <sup>2)</sup>		Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften						Öffentliche Haushalte					
	Ver-schul-dung	Ins-gesamt (Ver-schul-dung)	Kredite von MFIs im Euro-Wäh-rungs-gebiet	Ins-gesamt	Verschuldung				Börsen-notierte Aktien	Ins-gesamt (Ver-schul-dung)	Einlagen	Kredite	Schuldver-schrei-bungen			
					Zusam-men	Kredite	Von MFIs im Euro-Wäh-rungs-gebiet	Schuld-ver-schrei-bungen					Pen-sions-rückstel-lungen	Von MFIs im Euro-Wäh-rungs-gebiet	Von MFIs im Euro-Wäh-rungs-gebiet	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	
<b>Jahreswachstumsrate (%)<sup>3)</sup></b>																
2001 Q4	4,6	5,6	5,8	5,3	5,1	8,9	7,3	6,4	23,2	4,5	1,5	2,9	14,4	-0,8	-0,9	3,3
2002 Q4	3,8	4,7	6,4	5,8	2,5	4,0	4,0	3,7	3,9	4,7	0,5	4,2	12,3	-1,4	-1,1	5,0
2003 Q4	4,7	5,4	7,6	6,4	3,2	4,5	3,3	3,5	11,4	5,4	0,8	4,7	8,9	1,5	1,5	5,2
2004 Q2	4,3	5,0	8,2	7,2	1,9	2,8	2,4	4,0	3,6	5,0	0,4	4,8	4,8	1,8	2,2	5,4
Q3	4,4	5,1	8,3	7,7	2,0	2,8	2,3	4,5	5,2	4,9	0,5	4,8	11,3	1,0	1,2	5,2
Q4	4,4	5,1	8,1	7,9	2,2	3,3	3,4	5,4	2,0	4,6	0,5	4,6	17,5	-0,9	-0,8	5,2
2005 Q1	4,5	5,3	8,2	8,0	3,1	4,7	4,5	5,9	5,6	4,5	0,6	3,9	12,8	-2,0	-2,0	4,8
Q2	4,8	5,7	8,5	8,4	3,1	4,7	4,9	6,5	3,1	4,5	0,4	4,4	18,7	-1,1	-1,0	5,0
Q3	5,2	5,6	8,7	8,6	4,3	4,9	5,5	7,3	2,0	4,5	3,1	3,8	14,7	0,5	0,6	4,0
Q4	6,0	6,5	9,2	9,4	4,4	6,7	7,6	8,3	3,0	4,2	3,4	4,4	13,5	1,7	2,0	4,5
<b>Anteil in % der wichtigen Verbindlichkeiten (Bestand)</b>																
2000 Q4	100	75	20	19	50	25	20	17	3	2	25	30	1	6	5	23
2005 Q4	100	81	24	22	45	26	21	18	3	2	19	31	1	5	4	25

**TABELLE 2**Geldvermögensbildung nichtfinanzieller Sektoren<sup>1)</sup> im Euro-Währungsgebiet – Wichtige Forderungen

	Ins-gesamt	Bargeld und Einlagen	Schuldverschreibungen			Anteilsrechte <sup>3)</sup>				Versiche-rungs-technische Rück-stellungen	Ansprüche privater Haushalte aus Rück-stellungen bei Lebens-versiche-rungen und Pensionsein-richtungen
			Zusammen	Kurzfristig	Langfristig	Zusammen	Börsen-notierte Aktien	Investment-zertifikate	Geldmarkt-fondsanteile		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
<b>Jahreswachstumsrate (%)<sup>3)</sup></b>											
2001 Q4	4,7	4,9	8,8	3,7	9,5	1,4	-1,2	5,7	19,5	7,3	7,3
2002 Q4	4,2	5,1	3,1	9,8	2,4	1,7	0,1	4,0	11,6	6,5	6,5
2003 Q4	4,3	5,5	-4,3	-29,6	-2,0	4,6	1,9	7,3	9,5	7,0	7,0
2004 Q2	4,6	5,4	0,2	6,7	-0,3	3,5	3,8	3,3	1,6	6,9	6,9
Q3	4,8	6,0	1,2	11,2	0,3	2,6	3,0	2,3	0,1	6,9	6,8
Q4	4,9	6,3	3,8	31,4	0,8	1,4	1,1	1,7	-1,6	6,9	6,8
2005 Q1	4,8	6,0	4,6	15,4	3,2	1,4	0,9	1,9	-3,3	6,6	6,6
Q2	4,6	6,3	3,6	4,1	3,5	0,7	-1,1	2,5	-3,4	6,8	6,8
Q3	4,4	5,7	2,2	0,0	2,5	1,0	-1,9	3,9	-1,9	6,9	7,0
Q4	5,2	6,3	2,8	-6,2	4,2	2,8	1,1	4,6	0,0	6,9	7,0
<b>Anteil in % der wichtigen Forderungen (Bestand)</b>											
2000 Q4	100	35	11	1	10	33	20	12	1	21	20
2005 Q4	100	38	11	1	10	27	15	12	2	24	23

**TABELLE 3****Finanzierung und Geldvermögensbildung von Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen im Euro-Währungsgebiet – Wichtige Verbindlichkeiten und Forderungen**

	Wichtige Verbindlichkeiten			Wichtige Forderungen										
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Anteilsrechte <sup>4)</sup>			14
											Börsennotierte Aktien	Investmentzertifikate	Geldmarktfondsanteile	
	<b>Jahreswachstumsrate (%)<sup>3)</sup></b>													
2001 Q4	7,1	7,7	2,2	7,4	3,4	2,9	1,2	8,4	8,5	8,3	9,0	7,5	19,9	16,2
2002 Q4	5,7	6,5	0,5	5,9	5,6	0,7	2,0	8,4	8,1	5,0	3,1	7,1	19,0	7,3
2003 Q4	6,9	6,7	6,1	6,6	3,6	4,0	7,3	10,6	10,3	4,8	2,0	7,3	11,5	-0,7
2004 Q2	6,4	6,6	3,4	6,6	4,8	6,1	7,6	10,3	10,4	3,9	1,3	6,2	-2,0	-1,1
Q3	6,4	6,5	4,8	6,9	7,5	5,2	6,4	9,9	10,2	4,3	2,2	6,2	3,8	-0,6
Q4	6,2	6,5	1,6	6,1	7,4	-0,2	-0,8	9,6	9,7	3,1	1,3	4,8	4,9	5,6
2005 Q1	6,0	6,3	1,2	5,8	6,8	-3,5	-4,6	9,5	9,8	3,6	2,2	4,8	6,6	5,8
Q2	6,2	6,5	1,4	6,3	5,1	-4,8	-6,3	10,2	10,6	5,1	2,8	7,1	17,4	7,0
Q3	6,4	6,8	0,9	6,8	4,8	-4,4	-6,4	10,3	10,9	6,4	4,0	8,6	20,6	7,6
Q4	7,0	7,1	3,0	6,6	4,5	-1,9	-5,4	9,5	10,1	6,1	1,9	9,9	11,6	6,8
	<b>Anteil in % der wichtigen Verbindlichkeiten/Forderungen (Bestand)</b>													
2000 Q4	100	87	11	100	14	10	8	34	32	40	21	19	1	3
2005 Q4	100	92	6	100	13	8	6	41	39	37	18	19	0	0

**Quelle: EZB.**

Die in Tabelle 1, 2 und 3 ausgewiesene Finanzierung und Geldvermögensbildung der nichtfinanziellen Sektoren und von Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen im Euro-Währungsgebiet umfassen die meisten im ESVG 95 festgelegten Kategorien von Forderungen und Verbindlichkeiten. Finanzderivate, Kredite von öffentlichen Haushalten (Staat) und nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften, nicht börsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte sowie sonstige Forderungen und Verbindlichkeiten sind noch nicht berücksichtigt. Dies gilt auch für Einlagen der nichtfinanziellen Sektoren bei Banken im Ausland bzw. die Kreditaufnahme der nichtfinanziellen Sektoren bei Banken im Ausland.

- 1) Die nichtfinanziellen Sektoren umfassen private Haushalte einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck, nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften und öffentliche Haushalte (Staat).
- 2) Einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck.
- 3) Quote aus den akkumulierten Transaktionen der letzten vier Quartale und dem entsprechenden Bestand an Finanzaktiva oder -verbindlichkeiten zum Ende des entsprechenden Vorjahresquartals.
- 4) Ohne nicht börsennotierte Aktien.